

Pressemitteilung

Swiss Re erzielt in den ersten neun Monaten 2023 2,5 Mrd. USD Gewinn

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 KR

- **Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) erzielt 1,5 Mrd. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 94,3%¹**
- **Life & Health Reinsurance (L&H Re) verzeichnet 634 Mio. USD Gewinn**
- **Corporate Solutions erzielt 492 Mio. USD Gewinn; Schaden-Kosten-Satz von 91,3%¹**
- **Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 3,5%; Umlaufrendite steigt im dritten Quartal auf 3,7%**
- **Sehr starke Kapitalausstattung; SST-Quote der Gruppe von 314% per 1. Juli 2023**

Zürich, 3. November 2023 – Swiss Re hat in den ersten neun Monaten 2023 einen Gewinn von 2,5 Mrd. USD verzeichnet, wobei 1 Mrd. USD auf das dritte Quartal entfällt. Alle Geschäftsbereiche haben zu dem starken Ergebnis beigetragen. Swiss Re hält an ihren Finanzzielen für das Gesamtjahr fest.

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Die Performance von Swiss Re in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 ist das Ergebnis unserer konsequenten Fokussierung auf Underwriting-Qualität. Dadurch konnten wir ein Umfeld mit erhöhten Risiken meistern, das weiterhin von signifikanten Schadenereignissen für die Versicherungsindustrie gekennzeichnet ist.»

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Dank der weiter steigenden Zinsen verzeichnen wir eine Verbesserung der Umlaufrendite und unserer gesamten Anlageergebnisse. Zusammen mit der verbesserten Underwriting-Performance hat dies die Ertragskraft der Gruppe erheblich gestärkt.»

Swiss Re erzielt starkes Ergebnis im dritten Quartal

Mit einem Gewinn von 1 Mrd. USD im dritten Quartal verzeichnete Swiss Re für die ersten neun Monate 2023 einen Profit von 2,5 Mrd. USD und eine Eigenkapitalrendite (ROE) von 25,9%. Das Ergebnis steht einem Verlust von 285 Mio. USD und einer Eigenkapitalrendite von -2,1% in

Media Relations

Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

www.swissre.com

[@SwissRe](https://twitter.com/SwissRe)

Zusätzliche Information

Pressemitteilungen, Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media

den ersten neun Monaten 2022 gegenüber. Die deutliche Verbesserung war vor allem der Underwriting-Performance bei P&C Re und L&H Re zu verdanken und wurde durch höhere Anlageergebnisse gestützt.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen der Gruppe stiegen um 4,2% auf 33,7 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2023, verglichen mit 32,4 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen 5,3%.

Die Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2023 eine Rendite auf Kapitalanlagen von 3,5%, verglichen mit 1,6% im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal war die Rendite auf Kapitalanlagen mit 4,8% aussergewöhnlich hoch, vor allem dank realisierter Nettogewinne aus Immobilienverkäufen, die durch Verluste aus gezielten Veräusserungen von weniger rentablen festverzinslichen Wertschriften teilweise ausgeglichen wurden. Insgesamt profitiert das Anlageportefeuille weiterhin von den gestiegenen Zinsen. Die Umlaufrendite erreichte im dritten Quartal 3,7%, während die Reinvestitionsrendite festverzinslicher Wertschriften bei 4,9% lag.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re bleibt sehr stark. Die SST-Quote der Gruppe lag per 1. Juli 2023 bei 314%.

P&C Re zeigt robuste Underwriting-Performance

P&C Re erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2023 einen Gewinn von 1,5 Mrd. USD, verglichen mit einem Verlust von 283 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Die deutliche Ergebnisverbesserung ist vor allem auf die Underwriting-Performance zurückzuführen, die durch erfolgreiche Erneuerungen und steigende Kapitalerträge gestützt worden ist.

P&C Re verzeichnete im dritten Quartal einen Schaden-Kosten-Satz von 93,7%, obwohl die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen branchenweit substantiell waren. Der Geschäftsbereich absorbierte die negative Entwicklung aus Vorjahresereignissen in Höhe von 151 Mio. USD. Dies ist auf die erheblichen annahmebasierten Aufstockungen der Rückstellungen im US-Haftpflichtgeschäft zurückzuführen².

Die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 1,1 Mrd. USD³, verglichen mit 2,5 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen 421 Mio. USD auf das dritte Quartal, hauptsächlich im Zusammenhang mit starken Unwettern in Europa, Waldbränden auf der Hawaii-Insel Maui und dem Erdbeben in Marokko.

Die verdienten Nettoprämien stiegen in den ersten neun Monaten 2023 auf 17,4 Mrd. USD, verglichen mit 16,6 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien 5,4%.

Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re lag in den ersten neun Monaten 2023 bei 94,3%¹ und verbesserte sich damit gegenüber den 106,1% des Vorjahreszeitraums erheblich.

L&H Re weitet Ergebnis im dritten Quartal aus

L&H Re verzeichnete im dritten Quartal einen Gewinn von 241 Mio. USD. Die Zunahme einzelner grosser Claims wurde durch ein starkes Anlageergebnis ausgeglichen. In den ersten neun Monaten 2023 stieg der Gewinn deutlich auf 634 Mio. USD, verglichen mit 221 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist vor allem auf einen Rückgang von Todesfalleistungen im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen.

Die verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen stiegen auf 11,7 Mrd. USD in den ersten neun Monaten 2023, verglichen mit 11,2 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Legt man konstante Wechselkurse zugrunde, betrug der Anstieg der verdienten Nettoprämien und Honorareinnahmen 6,1%.

L&H Re strebt für das Gesamtjahr 2023 weiterhin einen Gewinn von etwa 900 Mio. USD an.

Corporate Solutions entwickelt sich weiterhin stark

Corporate Solutions erzielte in den ersten neun Monaten 2023 einen Gewinn von 492 Mio. USD, verglichen mit 356 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg spiegelt die anhaltend starke Performance des zugrunde liegenden Geschäfts wider, aber auch geringer als erwartet ausgefallene Grossschäden infolge von Naturkatastrophen und höhere Erträge aus Kapitalanlagen.

Die Man-made-Grossschäden beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 153 Mio. USD, die Grossschäden infolge von Naturkatastrophen betragen 86 Mio. USD. Beide Beträge fielen wesentlich geringer aus als im Vorjahreszeitraum, der durch eine hohe Rückstellung für den Krieg in der Ukraine und durch höhere Verluste durch Naturkatastrophenereignisse geprägt gewesen war.

Die verdienten Nettoprämien sanken in den ersten neun Monaten 2023 auf 4,0 Mrd. USD, gegenüber 4,1 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum, bedingt durch den Teilverkauf des Geschäfts von elipsLife zur Jahresmitte 2022. Berechnet auf Basis konstanter Wechselkurse und ohne den Einfluss des Verkaufs von elipsLife stiegen die verdienten Nettoprämien um 7,4%. Dabei wurde das Wachstum des Neugeschäfts in den ausgewählten Zielportefeuilles durch bewusste Reduktionen in den Berufshaftpflichtsparten teilweise ausgeglichen.

Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions lag in den ersten neun Monaten 2023 bei 91,3%¹.

iptiQ mit fokussiertem Wachstum

Das Wachstum von iptiQ beschleunigte sich im dritten Quartal, wobei sich die gebuchten Bruttoprämien für die ersten neun Monate 2023 auf

771 Mio. USD beliefen, verglichen mit 650 Mio. USD im Vorjahreszeitraum. iptiQ hat über 2,3 Millionen Policen im Bestand.

Ausblick

Christian Mumenthaler, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Angesichts der guten Performance im bisherigen Jahresverlauf halten wir an unseren Finanzziele für das Gesamtjahr fest, einschliesslich eines Konzerngewinns von mehr als 3 Mrd. USD. Wir konzentrieren uns weiterhin auf unsere Strategie des disziplinierten Underwritings, die eine starke Grundlage für die künftige Entwicklung bietet.»

Details zur Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2023
9M 2022 **9M 2023**

in Mio. USD, wenn nicht anders
angegeben

Konsolidierte Gruppe (Total)

| | | |
|--|-----------------|-----------------|
| Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen | 32 366 | 33 718 |
| Gewinn/Verlust | -285 | 2 466 |
| Eigenkapitalrendite (%, Jahresbasis) | -2,1 | 25,9 |
| Rendite auf Kapitalanlagen (%, Jahresbasis) | 1,6 | 3,5 |
| Umlaufrendite (%, Jahresbasis) | 2,4 | 3,5 |
| | 31.12.22 | 30.09.23 |
| Eigenkapital | 12 699 | 12 698 |
| Buchwert je Aktie (USD) | 43,94 | 43,73 |

9M 2022 **9M 2023**
P&C Reinsurance

| | | |
|--------------------------------------|--------|--------|
| Verdiente Nettoprämien | 16 606 | 17 352 |
| Gewinn/Verlust | -283 | 1 504 |
| Schaden-Kosten-Satz (%) ¹ | 106,1 | 94,3 |

L&H Reinsurance

| | | |
|--|--------|--------|
| Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen | 11 202 | 11 672 |
| Gewinn | 221 | 634 |
| Umlaufrendite (%, Jahresbasis) | 3,1 | 4,0 |

Corporate Solutions

| | | |
|--------------------------------------|-------|-------|
| Verdiente Nettoprämien | 4 125 | 4 007 |
| Gewinn | 356 | 492 |
| Schaden-Kosten-Satz (%) ¹ | 93,1 | 91,3 |

¹ Die Gruppe hat die Methode zur Berechnung des Schaden-Kosten-Satzes prospektiv angepasst, mit der Folge, dass Zinsen auf zurückgehaltenen Mitteln (sog. «funds withheld») ab dem 1. Januar 2023 einbezogen werden.

² Bei annahmebasierten («assumption-driven») Aufstockungen der Rückstellungen handelt es sich um Aufstockungen der Rückstellungen für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR).

³ Nach Abzug der Wiederauffüllungsprämien in Höhe von 52 Mio. USD.

Finanzkalender

| | |
|------------------|---|
| 16. Februar 2024 | Ergebnisse des Gesamtjahres 2023* |
| 13. März 2024 | Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 |
| 12. April 2024 | 160. ordentliche Generalversammlung |
| 16. Mai 2024 | Ergebnisse des ersten Quartals 2024 |

* Pressemitteilung und Analystenpräsentation für das Gesamtjahr 2023.

Telefonkonferenz für Medienvertreter

Swiss Re wird heute um 8.30 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz für Medienvertreter durchführen. Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

| | |
|---------------------|-----------------------|
| Schweiz/Europa: | +41 (0) 58 310 50 00 |
| Grossbritannien: | +44 (0) 207 107 06 13 |
| Vereinigte Staaten: | +1 (1) 631 570 56 13 |

Einwahlnummern für weitere Standorte finden Sie [hier](#).

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Swiss Re wird heute um 14.00 Uhr (MEZ) im Rahmen eines [Webcast](#) für Analysten und Investoren Fragen beantworten. Die Investoren- und Analystenpräsentation finden Sie [hier](#).

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft zu helfen, erfolgreich zu sein und Fortschritte zu machen, indem sie für ihre Kunden neue Möglichkeiten und Lösungen entwickelt. Die Swiss Re Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, wo sie 1863 gegründet wurde, und ist über ein Netzwerk von rund 80 Geschäftsstellen weltweit tätig.

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «anzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten von Swiss Re (die «Gruppe») wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich erhöhter Volatilität und/oder Störungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten und deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Kurse, Zinssätze und andere Benchmarks dieser Märkte, sowie historisch hohe Inflationsraten;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie damit zusammenhängende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der sozialen Inflation, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen, einschliesslich des andauernden Krieges in der Ukraine und aller damit verbundenen staatlichen und

sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten, sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;

- die Fähigkeit der Gruppe, Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance («ESG») und Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmungen («CSR») einzuhalten sowie ihre Absichten, Ziele oder Ambitionen in diesen Bereichen vollständig zu erreichen;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln, deren Intensität und Häufigkeit auch infolge der sozialen Inflation zunehmen kann;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfeuille der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfeuillees oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- Angelegenheiten mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrates oder ihrer Geschäftsleitung;
- die Herabsetzung, der Widerruf oder die Aufgabe eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen, insbesondere bei Property & Casualty Reinsurance aufgrund höherer Kosten infolge von Inflation und Lieferkettenproblemen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;

- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.